

RECHENSCHAFTSBERICHT 2013



des Vereins
„Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“

Liebe Patin, Lieber Pate!

Die Fotos, die uns CONCORDIA heuer wieder von der Farm mit ‚unserem‘ Haus Sfintu Ignatiu und von Dorohoi geschickt hat, ähneln denen aus den vergangenen Jahren und vermitteln gerade dadurch ein deutliches Bild: In einem Land, das nach wie vor mit seiner wirtschaftlichen Entwicklung und mit der Kluft von großer Armut und Reichtum zu kämpfen hat, schaffen es diese beiden Organisationen seit vielen Jahren Oasen der Stabilität, des geordneten Lebens und damit der Hoffnung für ein besseres Leben zu erhalten. Wir sehen Kinder beim Fußball spielen, Klettern, Laufen, beim Musizieren, Basteln und selbstverständlich beim Lernen. Wir sehen lachende, konzentrierte, dankbare Gesichter, denen man die oft traumatischen Erlebnisse früherer Tage nicht mehr anmerkt. Wir sehen Kinder, die ihrer Gesellschaft etwas bieten können.

Der lange Weg vom Kind zum Erwachsenen benötigt vertrauensvolle Begleiter – wie unseren Verein und wie Sie als Paten und Spender. Nichts aber ist selbstverständlich und so bemühen wir uns, mit Benefiz-Veranstaltungen auf die Anliegen ‚unserer‘ Kinder aufmerksam zu machen. Ein besonders schöner Nachmittag fand im Juni 2013 statt: im Wiener Stadtheurigen Peter Bernreiter musizierten hochbegabte junge Talente im Alter von 10 – 16 Jahren zu Gunsten unseres Vereins. Kinder für Kinder, eine liebevolle symbolische Geste im Rahmen eines Konzertes, dessen hohes künstlerisches Niveau überaus beeindruckend war! Wir freuen uns, dass dieses Benefizkonzert auch heuer wieder für uns am 22. Juni stattfinden wird. Eine Einladung liegt diesem Rechenschaftsbericht bei!

Neue Wege, neue offene Türen und viele Schritte, die weitergehen.

MULTUMESC – DANKE!



CONCORDIA – unsere Kinder von Sfintu Ignatiu

Das Jahr 2013 war wieder durch eine Fülle von Aktivitäten auf der Farm geprägt. Neben dem großen Angebot an Sport, Musik und Bastelarbeiten sind es vor allem die Feste, die dem Jahresablauf Struktur und Farbe verleihen.

Auch in unserem Haus spielen Musik und Sport eine große Rolle: Georgian spielt Trompete und zwar so gut, dass er ins mittlerweile schon berühmte CONCORDIA-Rosenorchester aufgenommen wurde. Sabrina singt, Anisoara übt die Querflöte und Daniel lernt das Euphonium. Iosif ist der Kletterer des Hauses, während Georgian lieber Fussball spielt und die Mädchen Karate den Vorzug geben.

Dass die Jahre Veränderungen erfordern, zeigte sich am Ende des Sommers: drei der älteren Mädchen übersiedelten in das Jugendhaus in Ploiesti, um sich auf ein selbstständiges Leben vorzubereiten. Drei neue Mädchen zogen ein und mit Freude wird das schnelle Eingewöhnen beobachtet. Nicht immer einfach, wenn man bedenkt was der Wechsel in eine neue Umgebung für ein fünfjähriges Kind bedeuten kann. Es spricht für die gute Ausbildung der Erzieherinnen, für die es ein eigenes Fortbildungsprogramm gibt, dass die Integration in die familiären Strukturen gut gelingt.

HCI – DOROHOI: Familie ohne Grenzen

Jedes Jahr schickt uns Cindy Mc Carver, die Leiterin des Familiendorfes von Dorohoi, einen genauen Rechenschaftsbericht mit einem Jahresrückblick.

2013 war ein gutes Jahr, wie sie uns schreibt. Es kann Kindern ja nichts Besseres geschehen, als wenn die Zeit im gewohnten Gleichklang von Schule, Freizeit und Familie verläuft. Die größten Änderungen bringt das wachsende Alter: „Wie die Kinder und Teenager älter werden, verändert sich auch das Familienleben. Wir Mütter halten Schritt mit ihren Interessen und wir bemühen uns in ihre Welt hineinzukommen. So wie wir uns bemüht haben, den Kindern eine schöne Kindheit zu ermöglichen, bemühen wir uns jetzt, unseren Pre-Teens und Teenagern einen erfüllten Lebensrahmen anzubieten.“

Gottes schützende Hand war aber auch heuer wieder sehr gefragt. Drei Kinder und Teenager wurden am Blinddarm operiert, eine durchaus auch gefährliche Situation. Cindy schildert die Herausforderung: „Diese Zeit war schwer für uns alle, besonderes für Steffi. In dieser Not haben wir viel gebetet, dass der Herr seine Hand über die Leben der Kinder hält. Wir sind dankbar, dass alle Kinder gesund durchgekommen sind.“

Das Jubeln in der Sporthalle, das ernsthafte Spiel an der Krippe – der Einsatz für die Kinder über all die Jahre hat einen schönen Lohn.



INFORMATIONEN

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.bukarester-strassenkinder.org

Fragen, Anregungen, Wünsche schicken Sie uns bitte jederzeit per email zu:

office@bukarester-strassenkinder.org

VEREINSVORSTAND

Präsidenten: DI Thomas Hussl, Dr. Thomas Schirmer, Mag. Lukas Trentini

Schriftführer: Mag. Gabriele Zach-Rainer

Kassier: Dkfm. Franz Josef Zacherl, Dr. Wera Zelenka

Kommunikation: Mag. Petra Gnad

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Marianne Hussl-Hörmann, Marie Schaffgotsch, MAS
MBA

Veranstaltungen: Dr. Lukas Hussl, Mag. Benedikt Zacherl, MSc

Rechnungsprüfer: Dr. Simon Trentini, Dr. Tibor Fabian

IMPRESSUM

Verein „Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“

Sillgasse 8a, 6020 Innsbruck

Hypo-Bank Tirol, Kto.-Nr. 200 126 300, BLZ 57000

Konzept & Redaktion: Dr. Marianne Hussl-Hörmann

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Marianne Hussl-Hörmann, Dr. Thomas Schirmer,

Dkfm. Franz Josef Zacherl

Graphiken: Dr. Thomas Schirmer

Auflage: 100

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

DANKBARKEIT ist bei den Kindern Rumäniens ein ganz zentrales Gefühl. In ihrem täglichen Gebet beziehen sie ihre fremden Freunde mit ein und fühlen sich so geborgen in einer weltweiten Gemeinschaft großzügiger Menschen:



„...ich danke Dir für unsere Freunde, für die Erzieher und für die Wohltäter. Viele von ihnen wohnen weit weg. Aber sie sind unsere Freunde, deshalb sind sie uns ganz nah.“